# Protocollsauszug der am 23 Herbstm. 1847 in Zug abgehaltenen V. ordentlichen Versammlung des fünförtlichen histor. Vereins

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Der Geschichtsfreund : Mitteilungen des Historischen Vereins Zentralschweiz**

Band (Jahr): **5 (1848)**

PDF erstellt am: **24.05.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

# Protocollsauszug

der

## am 23 Herbstm. 1847 in Zug abgehaltenen V. ordentlichen Versammlung des fünförtlichen histor. Vereins.

---

Der Präsident, Herr Archivar Schneller, hieß die Versammlung willkommen mit entsprechenden Worten, und eröffnete dann die Sizung mit einer ausführlichen Abhandlung über die goldenen Majestäts-Insigel der römischen Könige und Kaiser im Allgemeinen, und namentlich über eine im Stadtarchive zu Lucern aufbewahrte goldene Bulle Kaisers Sigismund vom 31 Weinmonat 1433.

Das Protocoll der letzten Hauptversammlung ward als getreu abgefaßt erklärt. Der verlesene V. Jahresbericht des Ausschusses wird einmüthig verdankt.

Mehrere werthvolle Schankungen, theils in Schriften, theils in Antiken, von Seite der Herren Abt Eugen in Engelberg, Bibliothekar Ostertag in Lucern, Staatsarchivar Meyer von Knonau in Zürich, Amtstatthalter Attenhofer und Hauptmann Zülli in Sursee, Custos Pfyffer in Beromünster, und Frühmesser Bucher in Kerns, werden vorgelegt.

16 Candidaten wurden als ordentliche Mitglieder aufgegenommen.

Die Leistungen der Vereinsabtheilungen von Lucern und Uri werden belobt; die Sectionen Hochdorf und Münster dagegen zu mehrerer Thätigkeit aufgefordert.

Die Jahresrechnung, von Herrn Vereinscassier Joseph Mohr gebildet, wurde einhellig als richtig und wohlgestellt ratifiziert.

Mit Mehrheit ward Lucern als Versammlungsort für 1848 bezeichnet.

Die Versammlung wird durch eine 'gutgeschriebene, aus urkundl. Quellen geschöpfte Darstellung über das Schloß und die Capelle St. Andreas bei Kam durch den Herrn Professor Staub erfreut. — Derselbe versprach Mittheilung für den Geschichtsfreund.

Herr Altposthalter Kid legte einen eigenhändig bearbeiteten Geschichtskalender für die Pfarrgemeinde Ingenbohl vor. Diese fleißige Arbeit wird mit vielem Interesse aufgenommen.

Der Hochw. H. Pat. Gall Morel war Willens, eine Abhandlung über Joh. Casp. Weissenbachs von Zug Leben und Schriften, mit einem Rükblick auf die Geschichte der Dichtkunst in der kathol. Schweiz, der Gesellschaft vorzutragen, wurde aber durch die allzu vorgerükte Zeit daran verhindert.

Schlüßlich eröffneten die Titl. Herren Landammann Bossard und Stadtrathspräsident Bucher, daß sie, in allgemeiner Anerkennnng der befriedigenden und preiswürdigen Leistungen des Vereins, von Seite ihrer hohen Committenten ermächtiget worden seien, jener eine Geltgabe, dieser einen Ehrentrunk, der Gesellschaft als Zeichen freundschaftlicher Begrüßung darzubieten. Nachdem das Vereinspräsidium gemessenen Dank gesprochen, schied die Versammlung, — zum heitern Mittagsmahle.